

EINKOMMEN ZUM LEBEN: NUR MIT TARIF!

... bei real

ver.di

Juni 2018

Keine Änderungen voreilig akzeptieren

Dem Druck standhalten und aktiv werden

Nun gilt es: Der Taschenspielertrick von real »Wie entkomme ich der Tarifbindung mit ver.di?« ist vollendet. Der Betriebsübergang zur real GmbH (ehemals Metro Services GmbH) ist vollzogen. Damit hat sich real aus der Tarifpartnerschaft mit ver.di verabschiedet. Mit Schreiben vom 8. Juni hat real nun angekündigt, die »Lohnkosten mittel- bis langfristig wettbewerbsfähig zu gestalten«. Wettbewerbsfähig?

Konkret heißt das: **Das Lohndumping beginnt, auch den Bestandsbeschäftigten soll es an den Kragen gehen! Wir müssen uns wehren!** Mit der Entscheidung, zukünftig Gehälter zu zahlen, die nicht zum Leben reichen und direkt in die Altersarmut führen, entzieht sich real jeder sozialen Verantwortung für seine Beschäftigten. Bei Versetzungen möchte real auch die Gehälter der Bestandsbeschäftigten drücken! Jetzt heißt es, dem Druck standhalten und gemeinsam Gegendruck aufbauen! **Was musst du dringend beachten?**

Nicht allein zum Personalgespräch!

Wer vom Arbeitgeber zu einem Gespräch gerufen wird, sollte zuerst herausfinden, worum es geht. Geht es um das Arbeitsverhältnis an sich, einen Änderungsvertrag oder eine Änderungskündigung oder weigert sich der Vorgesetzte, das Thema zu benennen: **Auf keinen Fall alleine hingehen!**

Immer ein Betriebsratsmitglied des Vertrauens hinzuziehen! Wenn dieses nicht kann, die Verschiebung des Gesprächs verlangen! Keinen Änderungsvertrag in dem Gespräch unterschreiben! Bedenkzeit einfor-



dern und Rechtsrat einholen! **Es gilt weiter: Hände weg vom Kugelschreiber!**

Änderungsvertrag

Gegen einen freiwillig unterschriebenen Änderungsvertrag kannst du faktisch nicht mehr vorgehen. Das gilt auch für ver.di-Mitglieder, die im ersten Jahr nach dem Betriebsübergang einen Arbeitsvertrag unterzeichnen, wonach der DHV-Tarifvertrag auf ihr Arbeitsverhältnis Anwendung finden soll!

Änderungskündigung

Will real einseitig die Arbeitsbedingungen ändern, könnten sie auch eine Änderungskündigung aussprechen (d.h. Kündigung des alten Arbeitsverhältnisses und Angebot der neuen Bedingungen), auch ohne zuvor einen Änderungsvertrag angeboten zu haben. Falls du eine Änderungskündigung erhältst, solltest du dich an ver.di und an deinen Betriebsrat wenden und dort Rat einholen.



Handel

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft





Wie kannst du auf eine Änderungskündigung reagieren?

1. Du nimmst das Änderungsangebot an.

Dann wirst du zu den geänderten (also schlechteren) Vertragsbedingungen weiterbeschäftigt.

2. Du lehnt das Änderungsangebot ab.

Zwar kannst du Kündigungsschutzklage erheben; jedoch besteht im Falle der Zulässigkeit der Änderung der Arbeitsbedingungen das Risiko, den Arbeitsplatz zu verlieren.

3. Du nimmst die Änderungskündigung unter dem Vorbehalt an, dass die Änderung der Arbeitsbedingungen nicht sozial gerechtfertigt ist (§ 2 Kündigungsschutzgesetz).

Dann musst du innerhalb von drei Wochen vor dem Arbeitsgericht klagen. Bei Annahme der Änderungskündigung unter dem Vorbehalt der sozialen Rechtfertigung besteht für dich nicht das Risiko, deinen Arbeitsplatz zu verlieren! Wenn das Arbeitsgericht die Änderung der Arbeitsbedingungen für zulässig erachtet, besteht das Arbeitsverhältnis zu den geänderten Bedingungen fort. Anderenfalls bleibt dein Arbeitsverhältnis zu den alten Vertragsbedingungen bestehen.

WICHTIG

Egal, wofür du dich entscheidest: Grundsätzlich musst du real innerhalb von drei Wochen nach Erhalt des Kündigungsschreibens deine Entscheidung schriftlich mitteilen.

ver.di-Mitgliedschaft lohnt sich!

Mit deiner Mitgliedschaft bei ver.di signalisierst du real nicht nur, dass du gegen das eingeleitete Lohn-dumping und die Spaltung der Belegschaft in zwei Klassen bist, sondern sicherst dir auch die Unterstützung von ver.di bei der Durchsetzung deiner Rechte! ver.di bietet dir Rechtsberatung in deinen arbeitsrechtlichen Fragen, auch zu deinem Verhalten bei dem Betriebsübergang!

Jetzt Mitglied werden, gemeinsam sind wir stärker! Für tariflichen Schutz und existenzsichernde Einkommen bei real aktiv werden!

Jetzt Mitglied werden. Es geht auch online:



mitgliedwerden.verdi.de

Beitrittserklärung
 Änderungsmitteilung

 Mitgliedsnummer

Vertragsdaten

Titel	Vorname	Name	Staatsangehörigkeit
Straße	Hausnummer		Telefon
Land/PLZ	Wohnort		E-Mail

Beschäftigungsdaten

Arbeiter*in Beamter*in erwerbslos
 Angestellte*r Selbständige*r

Vollzeit Teilzeit Anzahl Wochenstunden: _____

Auszubildende*r/Volontär*in/Referendar*in
 Schüler*in/Student*in (ohne Arbeitsseinkommen) bis _____
 Praktikant*in Dual Studierende*r Sonstiges
 ich bin Meister*in/Techniker*in/Ingenieur*in
 Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale)

PLZ _____ Ort _____
 Branche _____
 ausgeübte Tätigkeit _____

monatlicher Bruttoverdienst _____ Lohn-/Gehaltsgruppe o. Besoldungsgruppe _____ Tätigkeits-/Berufsjahre o. Lebensalterstufe _____
 € _____

Monatsbeitrag in Euro
 Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1 % des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes, jedoch mindestens 2,50 Euro.

Zahlungsweise
 monatlich vierteljährlich zur Monatsmitte
 halbjährlich jährlich zum Monatsende

Titel/Vorname/Name Kontoinhaber*in (nur wenn abweichend) _____
 Straße und Hausnummer _____
 PLZ/Ort _____

Ich möchte Mitglied werden ab

0	1	2	0
Geburtsdatum			
Geschlecht <input type="checkbox"/> weiblich <input type="checkbox"/> männlich			

Ich wurde geworben durch:

Name Werber*in _____

Mitgliedsnummer _____

Ich war Mitglied in der Gewerkschaft _____

von _____ bis _____

Datenschutzhinweise

Ihre personenbezogenen Daten werden von der Gewerkschaft ver.di gemäß der europäischen Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und dem deutschen Datenschutzrecht (BDSG) für die Begründung und Verwaltung Ihrer Mitgliedschaft erhoben, verarbeitet und genutzt. Im Rahmen dieser Zweckbestimmungen werden Ihre Daten ausschließlich zur Erfüllung der gewerkschaftlichen Aufgaben an diesbezüglich besonders Beauftragte weitergegeben und genutzt. Eine Weitergabe an Dritte erfolgt nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung. Die europäischen und deutschen Datenschutzrechte gelten in ihrer jeweils gültigen Fassung. Weitere Hinweise zum Datenschutz finden Sie unter <https://datenschutz.verdi.de>.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zu ver.di / zeige Änderungen meiner Daten an¹⁾ und nehme die **Datenschutzhinweise** zur Kenntnis.

Ort, Datum und Unterschrift _____

¹⁾ nichtzutreffendes bitte streichen

Nur für Lohn- und Gehaltsabzug!

Personalnummer _____

Ort, Datum und Unterschrift _____

Einwilligungserklärung zum Lohn-/Gehaltsabzug in bestimmten Unternehmen:

Ich stimme der Entrichtung meines Mitgliedsbeitrages im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren zu und willige in die Übermittlung der hierfür erforderlichen Daten zwischen meinem Arbeitgeber und ver.di ein. Diese Einwilligung kann ich jederzeit mit Wirkung für die Zukunft gegenüber ver.di oder meinem Arbeitgeber widerrufen.

SEPA-Lastschriftmandat
 Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
 Gläubiger-Identifikationsnummer: DE61ZZZ0000101497
 Die Mandatsreferenz wird separat mitgeteilt.
 Ich ermächtige ver.di, Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die von ver.di auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

BIC _____ IBAN _____

W-3450-03-0518